

Klausurtagung der CSU im Bundestag in Kloster Seeon

Zeitenwende braucht Entschlossenheit!

Die CSU im Bundestag kam in Kloster Seeon zu ihrer traditionellen Jahresauftaktklausur zusammen. Unter dem Motto *Zeitenwende braucht Entschlossenheit* unterbreiteten unsere Bundestagsabgeordneten ein Kontrastprogramm zur Ampel - mit Mut zur Entscheidung und Entschlossenheit für die Zeitenwende. Wir berichten aus erster Hand:

Von der Klausur geht ein klares Signal aus: **Die CSU ist die konstruktivste und durchsetzungstärkste Opposition in Berlin und das gesellschaftliche Kontrastprogramm zur Ampel.** Wir stehen für wirksame Entlastungen gegen die Rekordpreise, für bezahlbare Energie für Bürger und Unternehmen, für eine sichere Energieversorgung und Anreize für Innovationen und Investitionen, für europäische Souveränität bei kritischer Infrastruktur und Produktion und für eine stabile Sicherheitsarchitektur. Wir sind im Gegensatz zur Ampel-Regierung bereit für eine Zeitenwende mit Entschlossenheit und mit Mut zur Entscheidung. Unser Parteivorsitzender und Bayerischer Ministerpräsident **Dr. Markus Söder** machte klar: „*Das Team CSU steht, das Team Union steht, bei der Ampel ist das nicht so.*“

Ukraine schlagkräftig unterstützen

Wir fordern volle Unterstützung für die Ukraine bei ihrem mutigen Verteidigungskampf gegen den russischen Angriffskrieg und zwar umgehend. Die **Lieferung des Marder-Panzers kommt viel zu spät**, sagt der Vorsitzende der CSU im Bundestag **Alexander Dobrindt** und betont: „*Wir fordern die Lieferung von Leopard-Panzern an die ukrainische Armee.*“

Bundeswehr würdig führen

Für uns ist klar: **Die größte Schwachstelle der Bundesregierung sitzt im aktuell wichtigsten Ressort, dem Verteidigungsministerium.** Das schadet dem Ansehen Deutschlands in der Welt. **Der Bundeskanzler muss Ministerin Lambrecht umgehend entlassen,**

fordert unser Parteivorsitzender Dr. Markus Söder und unterstreicht: „*Dort ist im ganzen vergangenen Jahr nichts richtig gelaufen. Panne über Panne. Jeder Tag länger schafft noch mehr Unsicherheit.*“

Energieversorgung nachhaltig sichern

Die Fehlentscheidung der Ampelregierung, die Kernkraftwerke Mitte April abzuschalten, ist verantwortungslos. Wir wollen die **Laufzeiten der verbliebenen deutschen Kernkraftwerke bis mindestens Ende 2024 verlängern.** Es gilt, schnellstmöglich neue Brennelemente zu bestellen, um den Weiterbetrieb zu ermöglichen. Unser **Parteivorsitzender** macht deutlich: „*Die Grünen sind das größte Blackout-Risiko. Ich würde mich freuen, wenn Robert Habeck endlich auch Wirtschaftsminister wird.*“

Rechtsstaat konsequent durchsetzen

Die Gewaltexzesse der Silvesternacht in Berlin zeigen einmal mehr: **Mit Rot-rot-grün gibt es keine Innere Sicherheit.** Bayern hingegen hat die niedrigste Kriminalitätsrate in Deutschland, Berlin die höchste. **Die Polizei braucht in Berlin endlich die Rückendeckung, die sie in Bayern hat, betont Markus Söder.** Denn auch für Berlin gilt: Das Recht in Deutschland muss durchgesetzt werden. **Alexander Dobrindt** ergänzt: „*Berlin hat ein Gewaltproblem, Schluss mit den Ablenkungsdebatten. Gewalt gegen Polizei und Rettungskräfte ist nicht zu entschuldigen.*“

Linker Ideologie klar die Stirn bieten

Die Ampel ist im Dauerstreit. Nur in ihrer linken Gesellschaftspolitik ist sie sich einig. Sie ist der Kitt für diese Koalition. Mit Wokeness schaffen wir aber keine Zeitenwende in Deutschland. **Bei uns in Bayern gilt deshalb: „Weiß-Blau statt Woke“**, betont unser Parteivorsitzender. Mit Blick auf die Landtagswahl im Oktober sagt Dr. Söder: **„Wir wollen eine bürgerliche Regierung für Bayern, keine Mini-Ampel.“**

Entlastungen statt Belastungen

Die Menschen brauchen schnelle, spürbare Entlastungen. Statt diese zu forcieren und beispielsweise die Strompreisbremse und Gaspreisbremse zügig umzusetzen, kommen nahezu sämtliche **Entlastungen der Ampel zu spät. Aber damit nicht genug:** Mit dem Jahressteuergesetz hat **Bundesfinanzminister Christian Lindner eine massive Erhöhung der Erbschaftsteuer durchgesetzt.** Wer zukünftig das Elternhaus oder ein Grundstück von seiner Familie erbt, wird ab diesem Jahr deutlich mehr an den Staat abtreten müssen. **Deshalb fordern wir die Erhöhung der Freibeträge sowie eine Regionalisierung der Erbschaftsteuer.** Es muss gelten: **Das Lebenswerk der Elterngeneration gehört in Familienbesitz und nicht in die Staatskasse.** Wir sagen klar: Legt der Bundesfinanzminister Lindner keine Erhöhung der Freibeträge vor, erwägen wir eine **Verfassungsklage** gegen diesen Eingriff ins Eigentum.

Hintergründe zur Klausur und Beschlüsse der CSU im Bundestag

Für weitere Informationen sowie die detaillierten Beschlüsse der Klausurtagung der CSU im Bundestag klicken Sie auf [Startseite](#) | [CSU-Landesgruppe](#)

Länderfinanzausgleich fair gestalten

Es wird Zeit, den Länderfinanzausgleich zu reformieren. *„Es ist absurd, dass jeder Bayer jedem Bremer umgerechnet pro Jahr 1.200 Euro und jedem Berliner 1.000 Euro zahlen muss und davon Sachen finanziert werden, die wir uns deshalb selbst nicht leisten können. Wir nähern uns der Zehn-Milliarden-Grenze für den Freistaat. **Bayern allein zahlt über 60 Prozent des deutschen Länderfinanzausgleichs.** Solidarität ja, aber irgendwann ist es einfach zu viel“,* so unser Parteivorsitzender. **Deshalb werden wir gegen den Länderfinanzausgleich klagen.**

Unser Parteivorsitzender Markus Söder lobt abschließend: *„Die CSU im Bundestag mit ihrem Vorsitzenden Alexander Dobrindt ist die konstruktive Kraft im Bund und das Gegenmodell zum Tiki-Taka der Ampel. **Bayerische Interessen vertreten kann nur die CSU.**“*

Auch der **Vorsitzende der CSU im Bundestag Alexander Dobrindt macht deutlich:** *„Wir sind die bessere Zukunftsoption für Deutschland. **Die Bundesregierung hat die Zeitenwende angekündigt, aber die Zeitverschwendung organisiert.**“*

Unser **Generalsekretär Martin Huber** erklärt: *„**Wir als CSU sind das stabile und bürgerliche Gegenmodell zur chaotischen Dauerzoff-Ampel.** Wir stehen für klare Haltung und klaren Kurs - in Bayern kommen die Menschen besser durch die Krise.“*